
10 JAHRE IG ZWEITWOHNUNGS-EIGENTÜMER URSERENTAL



Im Spätherbst 2010 haben die Gemeinden Andermatt, Hospental und Realp mit dem neuen Tourismusreglement* die bisherigen örtlichen Verkehrsvereine mit den Kurtaxen abgelöst.

Mit diesem Tourismusreglement wurden die Gemeinden dazu bestimmt als steuerliche Einnahmen neu Beherbergungsgebühren für Hotels, Gasthäuser, Pensionen und Privatzimmer, für Lagerhäuser und Berghütten, für Campingplätze und Zweitwohnungen sowie Ferienwohnungen und Ferienhäuser zu erheben.

Die im Vergleich zu anderen schweizerischen Tourismusregionen nun im Urserental massiv erhöhte Gebühr für Zweit- und Ferienwohnungen und Ferienhäuser von CHF 20/pro m²-Nettowohnfläche veranlasste eine Interessengruppe, bestehend aus Urner und auswärtigen Ferienwohnungsbesitzern, gegen diese piffige und übersetzte Gebühr,

welche schweizweit die höchste war, die rechtlich möglichen Gegenschritte abzuklären. Denn damals im Jahr 2010 war die Tourismusregion Andermatt gegenüber den bestbekanntesten Orten im Engadin, Berner Oberland und Wallis eine doch sehr bescheidene Gegend.

In den ersten Treffen im Dezember 2010 wurde die Vereinsgründung vorbereitet. An der Gründungsversammlung vom 04.01.2011 im Restaurant Trögli in Altdorf legten die 20 anwesenden Mitglieder die Vereinsstatuten** der IGU fest und bestimmten Ruedi Herger Altdorf als Präsident, Rinaldo Deplazes Bürglen als Kassier und Rolf Gisler Schattdorf als Sekretär.

An der 1. Jahresversammlung vom 16.04.2011 im Restaurant Altkirch Andermatt mit der Teilnahme von 121 Ferienwohnungsbesitzern, heute neuerdings als «Zweitheimische» bezeichnet, wurden die beiden Vorstandsmitglieder Ruedi Herger Altdorf und Rinaldo Deplazes Bürglen im Amt bestätigt und Cuno Hartmann Madetswil, Jürg Heule Richterswil, Toni Luginbühl Cham, Herbert Venzin Bürglen und Ernst Schenk Hintergg als neue Vorstandsmitglieder gewählt. Der eigentliche Initiator und Förderer der IGU Rolf Gisler Schattdorf blieb treuer Vereinsbegleiter. Karl Marty Altdorf und Albert Zopp Schattdorf amtierten als Revisoren.

Im Internetauftritt www.ig-urserental.ch kann die nun bald 12-jährige Vereinstätigkeit der IGU eingesehen werden. Für die Vereinsmitglieder besteht ein zusätzlicher Zugang in den exklusiven «internen Bereich». Nebst den ordentlichen Jahresversammlungen bewältigte der Vorstand bisher gegen 90 Vorstandssitzungen und er informierte die Mitglieder jährlich mit 6 interessanten Mitteilungen. Im Winter findet der «Nätschen-Fondue-Anlass» und im Sommer oder Herbst ein gesellschaftlicher Ausflugsanlass statt.

In den ersten Jahren befand sich die IGU in der «heiklen Mission» mit Beschwerde-eingaben an die Gemeinden gegen die überhöhten Gebühren anzugehen. Die im Rathaus zu Altdorf stattgefundenen Schlichtungsverhandlungen endeten für die IGU mit einem Teilerfolg, indem die Gemeinden ihre im ersten Tourismusreglement angesetzte Jahresgebühr von CHF 20/pro m² Nettogröße auf CHF 14/m² reduziert haben. Ein von

IG ZWEITWOHNUNGS-EIGENTÜMER URSERENTAL

6490 Andermatt

www.ig-urserental.ch

info@ig-urserental.ch

den Gemeinden für die Zweitwohnungs-Eigentümer zugesichertes speziell wertvolles Bonus-Programm wurde nur in sehr beschränktem Umfang eingeführt.

Der Verein zählt heute 245 Mitglieder und der aktuelle Vorstand besteht aus Dieter Woschitz Altdorf als Präsident mit den langjährigen Urserental-Zweitheimischen Jürg Heule Richterswil, Ruedi Fahrni Küssnacht und Ruedi Herger Altdorf. Das Revisorat obliegt an Madeleine Fahrni Küssnacht und Andreas Aschwanden Lugano.

Nebst der internen Vereinstätigkeit engagiert sich die IGU als Gesellschafter in der Andermatt-Ursern Tourismus GmbH und sie ist offizieller Ansprechpartner für die Zweitwohnungs-Eigentümer gegenüber den Gemeindeorganen. Die IGU ist ausserdem Mitglied in der Allianz Zweitwohnungen Schweiz und sie unterhält gute Verbindungen zur Andermatt Swiss Alps, zu den Sportbahnen Andermatt/Sedrun und zum einheimischen Gewerbe sowie zu den nachbarlichen Tourismusorganisationen IG Tujetsch und IG Engelberg.

Schon in alten Zeiten hat die Region Gotthard und das Urserental sehr einflussreiche wirtschaftliche Veränderungen erfahren, die von der Bevölkerung ertragen und erfolgreich gemeistert worden sind. Dies gilt auch für die aktuelle positive touristische Infrastruktur. Denn nebst den heute wunderschön erhaltenen altehrwürdigen Dorfbildern hat sich die Tourismusdestination Andermatt-Urserental ebenso erfreulich zu nationalem und internationalem Format entwickelt. Und so ist das Urserental auch zur zweiten Heimat für uns Zweitwohnungs-Eigentümer geworden.

Es ist das erklärte Ziel der IG Urserental sich auch in Zukunft für die gemeinsamen Interessen von Einheimischen und Zweitheimischen einzusetzen und sie wird weiterhin mit engagiertem Einsatz die touristische Entwicklung im Urserental mitverfolgen und unterstützen.

13.12.2022

rh

* Reglement über den Tourismus in den Gemeinden Andermatt, Hospental und Realp vom 28.10.2010 / 23.10.2011

** Statuten des Vereins IG Zweitwohnungs-Eigentümer Urserental vom 04.01.2011 / 23.03.2012 / 23.03.2019